

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

überarbeitet am: 11.11.2011

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- Produktidentifikator
- Handelsname: ANTICORIT DFW 205L MET
- Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- Haupt-Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Korrosionsschutzmittel
- Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- Hersteller/Lieferant:
FUCHS EUROPE SCHMIERSTOFFE GMBH
Friesenheimer Str. 19
D-68169 Mannheim
Tel: 0621 3701-0 (Zentrale)
Fax: 0621 3701-570
- Auskunftgebender Bereich:
FUCHS EUROPE SCHMIERSTOFFE GMBH Abteilung Produktsicherheit
Tel: 0621/3701-1333; E-Mail: produktsicherheit@fuchs-europe.de
Fax: 0621/3701-7303
- Notrufnummer: Tel: 0621/3701-1333 oder 0621/3701-0 (Zentrale)

2 Mögliche Gefahren

- #Einstufung# des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß #Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG#
Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten, die flüchtige Kohlenwasserstoffe enthalten, üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung (Pkt.7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Pkt.8) sind keine besonderen Gefahren zu erwarten.
Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten und Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung (Pkt 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Pkt 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt.
Xn Gesundheitsschädlich
R65
R10-67
- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
Kann bei Gebrauch entzündliche Dampf-Luft-Gemische bilden.
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
Wirkt narkotisierend.
Das Produkt ist ein wassergefährdender Stoff, siehe WGK-Angaben.
- #Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:
Die beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien (1999/45/EG) und GefStoffV incl. RL
(Fortsetzung auf Seite 2)

-D-

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

überarbeitet am: 11.11.2011

Handelsname: ANTICORIT DFW

205L MET

(Fortsetzung von Seite 1)

1272/2008/EG (1.CLP-ATP) kennzeichnungspflichtig.

- Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:
Xn Gesundheitsschädlich
- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Dearomatisiertes Testbenzin
- R-Sätze:
 - 10 Entzündlich.
 - 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 - 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- S-Sätze:
 - 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 - 23 Dampf nicht einatmen.
 - 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 - 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
- Sonstige Gefahren
- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
 - PBT:
Nicht anwendbar.
 - vPvB:
Nicht anwendbar.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung: Gemische
 - Beschreibung:
Zubereitung auf Basis von hochraffinierten Mineralölen und Korrosionsschutz-Zusätzen in leichtflüchtigen Kohlenwasserstoffen.
- | | |
|---|---------|
| Gefährliche Inhaltsstoffe/Gefahrenhinweise/%-Bereich: | |
| Dearomatisiertes Testbenzin | 50-99 % |
| Xn R65 | |
| R10-66-67 | |
| EC number 919-857-5 | |
| Ba-Verbindungen | 2,5-5 % |
| Xn R20/22 | |
| EINECS: 263-140-3 | |
| Glykol-Derivat | 2,5-5 % |
| Xi R36 | |
| EINECS: 203-961-6 | |
- zusätzl. Hinweise:
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

(Fortsetzung auf Seite 3)

-D-

überarbeitet am: 11.11.2011

Handelsname: ANTICORIT DFW

205L MET

(Fortsetzung von Seite 2)

- Allgemeine Hinweise:
Produktdurchtränkte bzw. verunreinigte Kleidung und Schuhe wechseln.
Nie produkthaltige Lappen in Kleidungsstaschen stecken.
- nach Einatmen: Für Frischluft sorgen.
- nach Hautkontakt:
Mit Wasser und Seife waschen. Auf übermäßige Entfettung der Haut achten.
- nach Augenkontakt:
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
- nach Verschlucken:
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
- Hinweise für den Arzt:
- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Kopfschmerz
- Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
 - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel
- Geeignete Löschmittel:
CO₂, Löschpulver oder nebelartiger Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Spezialpulver für Metallbrände. Kein Wasser verwenden.
CO₂, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasser.
Wasser im Vollstrahl.
- Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Kann bei erhöhter Temperatur entzündliche Dampf-Luft-Gemische bilden.
- Hinweise für die Brandbekämpfung
- Besondere Schutzausrüstung:
Bei Löscharbeiten: umluftunabhängiges Atemgerät.
- Weitere Angaben Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
Zündquellen fernhalten.
- Umweltschutzmaßnahmen:
Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen

(Fortsetzung auf Seite 4)

-D-

überarbeitet am: 11.11.2011

Handelsname: ANTICORIT DFW

205L MET

(Fortsetzung von Seite 3)

lassen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

- Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:
Mit flüssigkeitsbindendem Material wie Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder (z.B.RENOLEX) oder Sägemehl aufnehmen.
Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
- Verweis auf andere Abschnitte
 - Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

* 7 Handhabung und Lagerung

- Handhabung:
Die Vorschriften über die Lagerung von und den Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten sind zu beachten.
- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Aerosolbildung vermeiden.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen.
- Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Lagerung:
- Anforderung an Lagerräume und Behälter: Keine besonderen Anforderungen.
- Zusammenlagerungshinweise:
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Bei Zusammenlagerung mit brennbaren Flüssigkeiten (hoch- und leichtentzündlich) ist die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) zu beachten.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten.
Die Vorschriften des WHG, der Landeswassergesetze und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS in der jeweiligen Länderfassung) sind zu beachten.
- Lagerklasse: LGK (nach VCI-Konzept): 3B - Brennbare Flüssigkeiten
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):
Entzündlich

(Fortsetzung auf Seite 5)

-D-

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

überarbeitet am: 11.11.2011

Handelsname: ANTICORIT DFW	205L MET
(Fortsetzung von Seite 4)	
<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Endanwendungen <ul style="list-style-type: none"> • Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. 	
* 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7. • Zu überwachende Parameter Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: Glykol-Derivat AGW: 67 mg/m³, 10 ml/m³ 1,5(I);EU, DFG, Y, 11 • CAS-Nr. Bezeichnung des Stoffes % Art Wert Einheit Kohlenwasserstoffdämpfe i.S. der TRGS 900 max 600 mg/m³ • Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen. • Begrenzung und Überwachung der Exposition • Persönliche Schutzausrüstung: • Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemikalien sind in jedem Fall zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. • Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz. Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden. • Handschutz: Schutzhandschuhe oder Hautschutzcreme • Handschuhmaterial Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. • Durchdringungszeit des Handschuhmaterials Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten, da sie nicht nur vom Handschuhmaterial, sondern auch von arbeitsplatzspezifischen Faktoren abhängig ist. • Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Fluorkautschuk (Viton) • Augenschutz: Dichtschießende Schutzbrille. 	
(Fortsetzung auf Seite 6)	

überarbeitet am: 11.11.2011

Handelsname: ANTICORIT DFW	205L MET
(Fortsetzung von Seite 5)	
<ul style="list-style-type: none"> • Körperschutz: Arbeits-/Schutzbekleidung. 	
9 Physikalische und chemische Eigenschaften	
<ul style="list-style-type: none"> • Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften • Allgemeine Angaben • Aussehen: • Form: flüssig • Farbe: braun • Geruch: charakteristisch • Zustandsänderung 	
	Wert/Bereich Einheit Methode
• Pourpoint/Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
• Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht anwendbar
• Flammpunkt:	40 ° C EN ISO 13736
• Selbstentzündlichkeit:	Nicht selbstentzündlich.
<ul style="list-style-type: none"> • Explosionsgefahr: Das Produkt selbst ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Explosionsgrenzen: • untere: 0,6 Vol % • obere: 7,0 Vol % 	
• Dampfdruck: bei 20 ° C	1 hPa
• Dichte: bei 15 ° C	0,81 g/cm ³ DIN 51 757
• Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	nicht bzw. wenig mischbar
<ul style="list-style-type: none"> • Viskosität oder Konsistenz-Klasse: • kinematisch: bei 40 ° C < 7 mm²/s DIN 51 562 	
• Anteil an flüchtigen Komponenten (VOC):	ca. 79 %
• Sonstige Angaben Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
10 Stabilität und Reaktivität	
<ul style="list-style-type: none"> • Reaktivität • Chemische Stabilität 	
(Fortsetzung auf Seite 7)	

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

überarbeitet am: 11.11.2011

Handelsname: ANTICORIT DFW

205L MET

(Fortsetzung von Seite 6)

- Thermische Zersetzung:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Entwicklung zündfähiger Gemische mit Luft möglich bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- Zu vermeidende Bedingungen
 - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Unverträgliche Materialien:
 - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Toxikologische Angaben

- Angaben zu toxikologischen Wirkungen
- Akute Toxizität:
- Primäre Reizwirkung:
- an der Haut: Keine Reizwirkung bekannt.
- am Auge: Keine Reizwirkung bekannt.
- Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- Zusätzliche toxikologische Hinweise:
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Gesundheitsschädlich

12 Umweltbezogene Angaben

- Toxizität
Aquatische Toxizität:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Persistenz und Abbaubarkeit
 - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Verhalten in Umweltkompartimenten:
- Bioakkumulationspotenzial
Keine Angaben verfügbar.
- Mobilität im Boden
 - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Ökotoxische Wirkungen:
- Verhalten in Kläranlagen: Das Produkt schwimmt auf dem (Ab-)Wasser auf.
- Weitere ökologische Hinweise:
- Allgemeine Hinweise:
Wassergefährdungsklasse 2 (Einstufung nach VwVwS 1999):
wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

(Fortsetzung auf Seite 8)

-D-

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

überarbeitet am: 11.11.2011

Handelsname: ANTICORIT DFW

205L MET

(Fortsetzung von Seite 7)

- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
 - PBT:
Nicht anwendbar.
 - vPvB:
Nicht anwendbar.
- Andere schädliche Wirkungen
 - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- Verfahren der Abfallbehandlung
- Empfehlung:
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Bei Lagerung gebrauchter Produkte Vermischungsverbot beachten.
Grundlage der Entsorgung ist das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Abfallentsorgung umfaßt die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen, wobei die Verwertung Vorrang hat. Einzelheiten zu Entsorgung und Überwachung regelt das Gesetz und seine Verordnungen. Setzen Sie sich bitte mit einem zugelassenen Entsorgungsfachbetrieb in Verbindung.
- Europäischer Abfallkatalog EWC (muß i.A. noch mit dem Entsorger z.B. nach Abfallherkunft abgestimmt werden)
 - 07 06 04: andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung:
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Leere Mehrweggebinde können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Kleine Einwegverpackungen sind nach den gesetzlichen Vorschriften (Verpackungsverordnung) zu entsorgen.
EWC 15 01 02 bzw. 15 01 04.

14 Angaben zum Transport

- UN-Nummer
- ADR 3295
- IMDG 3295
- IATA 3295
- Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
- IMDG HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.
- IATA HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.
- Transportgefahrenklassen
- ADR
- Klasse 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
- Gefahrzettel 3
- IMDG
- Class 3
- Label 3

(Fortsetzung auf Seite 9)

-D-

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

überarbeitet am: 11.11.2011

Handelsname: ANTICORIT DFW	205L MET
(Fortsetzung von Seite 8)	
<ul style="list-style-type: none"> • IATA • Class 3 • Label 3 • Verpackungsgruppe • ADR III • IMDG III • IATA III • Umweltgefahren: • Marine pollutant: No • Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender <ul style="list-style-type: none"> • Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe • Kemler-Zahl: 30 • EMS-Nummer: F-E,S-D • Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code <ul style="list-style-type: none"> • Nicht anwendbar. • Transport/weitere Angaben: • ADR • Begrenzte Menge (LQ) LQ7 • Beförderungskategorie 3 • Tunnelbeschränkungscode E 	
15 Rechtsvorschriften	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch • Nationale Vorschriften: • Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich • Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Einstufung nach VwVwS 1999): wassergefährdend. Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 31 aus der aktuellen Liste keine enthalten 	
16 Sonstige Angaben	
<p>Sämtliche Inhaltsstoffe sind in den Europäischen Stoffverzeichnissen gelistet und dürfen in der EU in den Verkehr gebracht werden. Alle Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen das Produkt sicherheitstechnisch beschreiben, stellen jedoch keine Zusicherung von (z.B. anwendungstechnischen) Eigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Dieses Datenblatt ist ein Sicherheitsdatenblatt nach §6 GefStoffV. Es ist EDV-gestützt, nach der Bekanntmachung 220 gefertigt und trägt keine Unterschrift.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevante Sätze (für Komponenten aus Abschnitt 3) R10 Entzündlich. 	
(Fortsetzung auf Seite 10)	

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

überarbeitet am: 11.11.2011

Handelsname: ANTICORIT DFW

205L MET

(Fortsetzung von Seite 9)

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R36 Reizt die Augen.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

• Datenblatt ausstellender Bereich:

FUCHS EUROPE SCHMIERSTOFFE GMBH

Abteilung Produktsicherheit

• Ansprechpartner:

Produktsicherheit:

Tel: 0621/3701-1333 Frau Ehrenfeld

Anwendungstechnische Fragen:

Tel: 0621/3701-1737

Tel: 040/75114-434

• Gültigkeit:

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden für dieses Produkt ungültig.

Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version sind durch eine Markierung des Abschnitts mit einem "*" gekennzeichnet.

• * Daten gegenüber der Vorversion geändert

-D-